

caritas

Die Schwerpunktpraxen für Wohnungslose in Hamburg

Zwischenbericht nach zwei Jahren Erfahrung

**Bundestagung 2015
der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.**



Die Schwerpunktpraxen aus Sicht der sozialen Arbeit

Nikolas Borchert

Leitung Stützpunkt für obdachlose Menschen
Leitung Wohnstart und
Sozialarbeiter in der Schwerpunktpraxis

Caritasverband für Hamburg e.V.
Seewartenstr. 10
20459 Hamburg
Tel. 040 / 280140-5052, Fax -96
borchert@caritas-hamburg.de



Schwerpunktpraxis

Eine von drei Schwerpunktpraxen in Hamburg.

Zielgruppe sind Menschen, die sich aktuell nicht in ärztlicher Versorgung befinden.

Hausärztliche Sprechstunde Dienstags von 13:00 bis 16:00 und Donnerstags 15:00 bis 18:00.

Finanzierung über BASFI / Kassenärztliche Vereinigung / Krankenkassen.
Eigenmittel für Medikamente und Beratung durch Sozialarbeit.

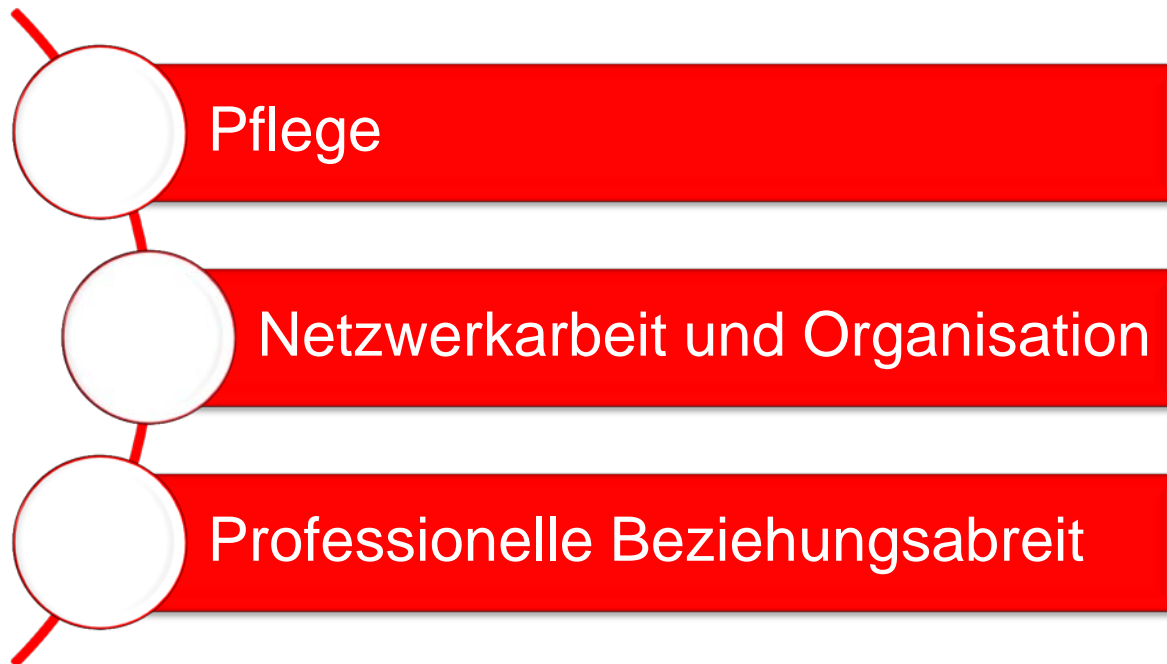


Schwerpunktpraxis aus Sicht der sozialen Arbeit

Zentrale Aufgabe ist die Unterstützung des Arztes und der Pflege, d.h.

- ❖ Präsenz während der Sprechzeiten
- ❖ Beziehungsarbeit zu den Patienten
- ❖ Angebot der Beratung anbieten-/durchführen
- ❖ Vertretung im Urlaubs- /Krankheitsfall d.h.
- ❖ Patientenaufnahme
- ❖ Erfassung EDV, Formularwesen
- ❖ Vermittlung in weitergehende Hilfen

Schwerpunktpraxis aus Sicht der sozialen Arbeit



Schwerpunktpraxis aus Sicht der sozialen Arbeit

Aufgaben der sozialen Arbeit

- ❖ Beraten und informieren über das vorhandene Hilfesystem
- ❖ Verweis an Einrichtungen und Institutionen (Tagesaufenthalte, Beratungsstellen, Fachstelle für Wohnungsnotfälle u.a.)
- ❖ Organisation und Koordinierung von Terminen
- ❖ Beratung und konkrete Unterstützung in Fragen fehlender Krankenversicherung und fehlendem Leistungsbezug
- ❖ Organisation und Beschaffung von Hilfsmitteln (Spenden und Hilfsfonds)
- ❖ Organisation von Sprachkompetenzen
- ❖ Vermittlung in Unterkünfte

Schwerpunktpraxis aus Sicht der sozialen Arbeit



- Die regelmäßige und verlässliche Präsenz während der Sprechstunden
- Gute und weitreichende Vernetzung im Hilfesystem
- Ausreichende räumliche Ausstattung (Büro, PC Zugang, Fax etc.)
- Hohe Flexibilität
- Sprachkompetenzen

Um erfolgreich versorgen zu können, sollte die medizinische Behandlung und soziale Arbeit in enger Zusammenarbeit durchgeführt werden. Dieses sollte auch über den Zeitraum der tatsächlichen Sprechstunde hinausgehen.

Schwerpunktpraxis aus Sicht der sozialen Arbeit



➤ Konzept

- Sozialarbeit ist im Konzept der Schwerpunktpraxen nicht vorgesehen. Diese ist jedoch für den Hilfeprozess dringend erforderlich
- Kontinuität in der Beratung und Präsenz ist kaum leistbar
- „Kommstruktur“ statt aufsuchender Arbeit (im Vergleich zu SPP 1+2)
- Sprachkompetenzen sind kaum vorhanden und erschweren die Arbeit

➤ Räumliche Ausstattung

- Für Beratung gibt es keine zusätzliche räumliche- und technische Ausstattung
- Wahrung von Datenschutz ist problematisch

➤ Beratung

- Beratung oftmals nur verweisend
- Konkrete Hilfen wie z.B. Suche nach Unterkünften scheitern an fehlenden Rechtsansprüchen oder nicht vorhandenen Möglichkeiten

caritas

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

